



REDLEITNER

Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: GEMEINDE REDLEITEN

Amtliche Mitteilung; Folge: 1/2006, P.b.b.



Auf geht' s ! Raus in die Natur und Spaß haben!!

1. Redleitner Er&Sie Gaudi Zipflbobrennen



Der Zipflbob ist ein Sportschlitten mit "Stil" für alle - ob jung oder alt, männlich oder weiblich, mit ihm kann jeder fahren und dabei richtig Spaß haben.

Probiert es einfach selber aus!!!!

**am 12. Februar 2006
um 14 Uhr
in Otzigen (Nähe GH Wenninger)**

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, Frauen und Männer
für Kinder unter 14 Jahren gibt es eine eigene Wertung!

Erlebt einen lustigen und spannenden Nachmittag. Wer am schnellsten das Ziel erreicht hat ist Sieger, aber aufgepasst - bis dahin sind einige Hürden zu überwinden. Lasst euch überraschen! Die Zipflbobs werden von uns zur Verfügung gestellt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Freitag, den 10. Februar beim Gemeindeamt (Tel. 8355). Anmeldungen sind auch noch vor dem Start möglich! Startgebühr € 2,00

Das Team der Gesunden Gemeinde Redleiten freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und viele Zuschauer.

Impressum: Erscheinungsort: 4873 Redleiten, Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg a.H., Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Redleiten. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johannes Wenninger.
Druck: eigener Abzug
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Redleiten für kommunale Information und Lokalberichte, Auflage: 170

REDLEITEN

Herzlichen Glückwunsch...

zum Geburtstag:

Lix Pauline	84 Jahre
Forstinger Elisabeth	83 Jahre
Pramendorfer Franziska	80 Jahre



zur Geburt:



Preuner Jonas
Sohn von Helga Preuner und Günter Fellingner, Winkl

Auszeichnung für August Leitner



Aufgrund seiner 24-jährigen Tätigkeit im Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat der Gemeinde Redleiten wurde Herrn August Josef Leitner von LH Josef Pühringer die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. August Leitner gehörte von 1979 bis 2003 dem Gemeinderat der Gemeinde Redleiten

an, davon war er eine Funktionsperiode als Gemeindevorstand tätig.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig die Erhöhung der Förderung bei einwöchigen Schulveranstaltungen beschlossen. **Die einmalige Förderung beträgt ab dem Jahr 2006 nunmehr € 20,00 pro Kind und Schulprojekt(Schikurs, Wienwoche, Projektwoche, Sportwoche,..).** Sind 2 Kinder in einer Familie im selben Schuljahr auf einer Schulveranstaltung erhält das 2. Kind € 30,00 an Gemeindeförderung. Ausbezahlt wird die Förderung nach Vorlage des Einzahlungsbeleges bzw. Bestätigung der Schule der betreffenden Schulveranstaltung beim Gemeindeamt.

Volksbegehren „Österreich bleibt frei“

Das vorliegende Volksbegehren verfolgt drei Ziele:

- ✓ **die Bewahrung der österreichischen Neutralität**
- ✓ **die Vereitelung des EU-Beitritts der Türkei**
- ✓ **die Abwehr der EU-Verfassung in der vorliegenden Form**

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, idF des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 90/2003 festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von **Montag, dem 6. März bis (einschließlich) Montag, dem 13. März 2006** in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch eine einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (13. März) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Eintragungen können an **nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten** auf dem **Gemeindeamt Redleiten** vorgenommen werden:

Montag,	6. März	von 8.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	7. März	von 8.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch,	8. März	von 8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag,	9. März	von 8.00 – 20.00 Uhr
Freitag,	10. März	von 8.00 – 16.00 Uhr
Samstag,	11. März	von 8.00 – 10.00 Uhr
Sonntag,	12. März	von 8.00 – 10.00 Uhr
Montag,	13. März	von 8.00 – 17.00 Uhr

Gemeindekinderschikurs

Vom **Donnerstag, 23. – Samstag, 25. Februar** (Semesterferien) findet jeweils von 13 – 16 Uhr wieder der Kinderschikurs beim Schilift Kohleck statt. Gemeinsame Abfahrt ist am 23. Feb. um 12.30 beim Gemeindeamt. Es ist für die Kinder nur die Liftkarte (ca. € 4,00 pro Nachmittag) zu bezahlen. **Die Kurskosten in der Höhe von € 8,00 pro Nachmittag und Kind übernimmt die Gemeinde Redleiten.** Anmeldung am Gemeindeamt Tel: 8355



Pflegepersonal gesucht!

Das Rote Kreuz Vöcklabruck sucht für die **Hauskrankenpflege** Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal im Ausmaß von 15 Wochenstunden. Bewerbungen an Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich Referat Gesundheits- und Soziale Dienste 4020 Linz, Körnerstr. 28 Tel.0732/7644-173 email: gsd@o.roteskreuz.at



Hundehalter-Sachkundekurs

gemäß § 1-3 der O.Ö.Hundehalter-Sachkundeverordnung Am **Samstag, 11. März 2006** findet im GH Huber (Anglerteich) ein Hundehalter-Sachkundekurs statt. Teilnahmegebühr € 20,00 Anmeldung bei Mag. Helmut Leitner Tel.07683/8217. Nach Kursende erhalten die Teilnehmer die Bestätigung zur Vorlage für die Gemeinde.



Rückblick auf das Gedenk- und Jubiläumsjahr 2005

von Chronist Kons. Martin Kaiser

Wie kaum in einem anderen Jahr haben wir vergangenes Jahr viele Gedenk- und Jubiläumsanlässe begangen.

60 Jahre Frieden

Ganz Österreich gedachte des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 60 Jahren. In zahlreichen Veranstaltungen wurden die grausamen Ereignisse der NS-Zeit und des Krieges wieder in Erinnerung gebracht. Für die ältere Generation – welche diese Zeit noch selbst erlebt hat – sind die Gräueltaten von damals wieder ins Bewusstsein gerückt. Die jüngere Generation konnte sich größtenteils keine Vorstellung machen, was es hieß, unter einem totalitären Regime zu leben. Ebenso schwer ist es für jemanden, welcher die Kriegseignisse nur vom Hörensagen oder aus den Geschichtsbüchern kennt, sich die Entbehrungen, das Elend und das Leid, welche ein Krieg mit sich bringt, vorzustellen.

Um die Geschehnisse von damals nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hat der Kulturausschuss der Gemeinde Neukirchen a.d.V. unter dem Motto „Die Geschichte des Ortes nicht verschweigen“, zu einem Infoabend sowie zu einem Informations- und Besichtigungsnachmittag in die Brauerei Zipf eingeladen. Anhand einer Powerpoint-Präsentation hat Herr Dr. Fritz Kretz den Rüstungsbetrieb „Schlier“ erklärt. Unter diesem Decknamen wurde in den Jahren 1943 bis 1945 in den Kellerräumen der Brauerei Zipf und in eigens dafür neu errichteten Stollen und Schächten, der Treibstoff für die V2-Raketen erzeugt.

Daneben wurden die in verschiedenen Werken des „Großdeutschen Reiches“ zusammengebauten Triebwerke für diese Raketen getestet. Für den Stollenbau, Transport, Grabarbeiten etc. waren KZ-Häftlinge eingesetzt, welche in einem Barackenlager, das nördlich der Meierei, entlang des Weges nach Frankenburg errichtet wurde, untergebracht waren. Da diese Häftlinge unter menschenunwürdigen Verhältnissen leben und arbeiten mussten, gab es zahlreiche Tote. Für diese wurde später neben der Kirche in Zipf ein Mahnmal errichtet. Aber auch vom deutschen Technikerpersonal fanden bei den Explosionen 43 Menschen den Tod.

Auch Attnang-Puchheim gedachte der Kriegseignisse, vor allem des schweren Bombenangriffs vom 21. April 1945.

„Tag der Tränen in Attnang-Puchheim“.

Am 21. April 1945 haben amerikanische Bomber Attnang-Puchheim unverhältnismäßig stark bombardiert. Es war der drittstärkste Bombenangriff auf ein Ziel im Großdeutschen Raum. Ob dies nur wegen des wichtigen Bahnknotenpunktes geschah, oder ob die Tarnadresse für „Schlier“ – welche Attnang-Puchheim lautete, wird wohl nie mehr ganz zu klären sein.

Tatsache ist, dass während des mehrstündigen Bombardements neben den offiziellen 708 Toten noch viele Menschen, welche in den Zügen und im Bahnhofsbereich waren, ums Leben gekommen sind.

Wir können dem Herrgott nur danken, dass wir in Österreich nun seit 60 Jahren in Frieden leben dürfen. Eine so lange Friedenszeit hat es bei uns noch nie gegeben. Möge dieses Glück auch den zukünftigen Generationen beschieden sein!

Das Geschehen im Jahre 1945 in Kurzfassung:

15. April In Wien wurde die Gründung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes beschlossen.

21. April Bei einem amerikanischen Bombenangriff wurde Attnang-Puchheim größtenteils zerstört.

27. April Bildung der provisorischen österreichischen Staatsregierung unter Karl Renner, welche jedoch nur von den Sowjets anerkannt wurde, da in den westlichen Bundesländern noch heftige Kämpfe stattfanden. Die Konstituierung der Zweiten Republik fand am 29. April im Roten Saal des Wiener Rathauses statt. Es wurde die Verfassung von 1920, in der Fassung von 1929 eingesetzt. Der Anschluss an das Großdeutsche Reich wurde für nichtig erklärt.

30. April Adolf Hitler beging im Reichskanzleibunker Selbstmord.

30. April In Wien wurde die Staatsoper mit der „Hochzeit des Figaro“ wieder eröffnet. Gespielt wurde in der Volksoper, weil die Staatsoper zerbombt und ausgebrannt war.

1. Mai In Wien fand der erste Maiaufmarsch statt.

4. Mai Die Insassen des KZ Mauthausen wurden von den Amerikanern befreit.

5. Mai Die amerikanischen Truppen kamen von Zipf herauf nach Frankenburg. Nach drei gesetzlosen Tagen wurden Laurenz Huemer, Engern № 1, in Frankenburg und **Anton Hochrainer, Otzigen № 9, in Redleiten**, von den Amerikanern als Bürgermeister eingesetzt.

9. Mai Trat die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reiches in Kraft – damit war der grausame Zweite Weltkrieg zu Ende.

4. Juli Wurde die Aufteilung Österreichs in vier Besatzungszonen vollzogen. Oberösterreich wurde geteilt, in den sowjetischen Teil, jenen nördlich der Donau und in den amerikanischen Teil, zu dem auch unsere Gemeinden gehörten.

20. Sept. Heinrich Gleißner wurde zum Landeshauptmann von OÖ. bestellt, nachdem LH Adolf Eigl wegen NS-Vergangenheit abgesetzt wurde.

20. Okt. Die provisorische österreichische Staatsregierung wurde von allen Besatzungsmächten anerkannt.

25. Okt. Erste freie Nationalrats- und Landtagswahlen in OÖ. seit dem Jahre 1931. Ergebnisse NR-Wahl: ÖVP 85; SPÖ 76; KPÖ 4 Mandate. LT-Wahl: ÖVP 30 und SPÖ 18 Sitze.

Nach dem Kriegsende ging die österreichische Bevölkerung daran, das zerbombte und wirtschaftlich am Boden liegende Land wieder aufzubauen. Die Leistungen, welche die damalige Generation erbracht hatte, verdienen unser aller Anerkennung und Respekt. Dieses Österreich, auf das wir heute berechtigterweise stolz sind, ist sprichwörtlich aus Schutt und Asche entstanden.

Parallel zum wirtschaftlichen Aufbau ist es den verantwortlichen Politikern von damals gelungen

dieses Österreich zu einem selbstständigen, selbstbewussten Staat zu formen.

50 Jahre Staatsvertrag

So konnten wir am 15. Mai mit Stolz die Unterzeichnung des Staatsvertrages vor genau 50 Jahren feiern. Nach zähen Verhandlungen setzten damals die Außenminister der vier Siegerstaaten des Zweiten Weltkrieges, USA, Großbritannien, Frankreich und Russland, gemeinsam mit dem österreichischen Außenminister Leopold Figl ihre Unterschriften unter den Vertrag, welcher Österreich seine vollkommene Souveränität wieder gab. Man hörte oftmals die Worte, welche Figl damals vom Balkon des Belvedere den abertausend Menschen zurief: „Österreich ist frei!“

In der Folge zogen die Besatzungsmächte ihre in Österreich stationierten Soldaten ab. Am 25. Oktober 1955 hat der letzte Besatzungssoldat das österreichische Staatsgebiet verlassen.

Die Ereignisse des Jahres 1955 in Kurzfassung:

15. April Die österreichische Delegation mit Raab, Schärf, Figl und Kreisky erzielte in Moskau den Durchbruch bei den Staatsvertragsverhandlungen.

15. Mai Feierliche Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages im Schloss Belvedere durch die Außenminister der Besatzungsmächte und den österreichischen Außenminister Leopold Figl. Letzterer verkündete vom Balkon des Belvedere das freudige Ereignis, mit den Worten „Österreich ist frei!“

1. Aug. Der österreichische Rundfunk sendete erstmals ein Fernsehprogramm aus.

25. Okt. Der letzte Besatzungssoldat hat österreichischen Boden verlassen.

26. Okt. Der Nationalrat beschloss das Bundesverfassungsgesetz über die immerwährende Neutralität der Republik Österreich. Dieses Gesetz trat mit 5. November 1955 in Kraft.

Der 26. Oktober wurde zum Tag der österreichischen Fahne erklärt und ist seit 1965 Nationalfeiertag.

14. Dez. Österreich wurde in die Vereinten Nationen (UNO) aufgenommen.

Noch mehr Interessantes über die Geschichte der Gemeinde Redleiten und Frankenburg erfahren Sie im neu erschienen 2. Band von Chronist Kons. Martin Kaiser „**Von der Revolution zum Millenium**“. Erhältlich beim Gemeindeamt.

Unsere Ortsbäuerin Gabi Preuner informiert :

Gemeinsame Veranstaltungen von Redleiten und Frankenburg:

Zu einem Frauenschitag nach Gosau

am Mittwoch, den 15. Februar 2006
Abfahrt ist um 7:30 bei Fa. Hammertinger
Fahrpreis mit Tagesschikarte: € 40,00



Zu einem Badetag in die Therme Bad Füssing

am Donnerstag, den 9. März 2006
Abfahrt um 8:30 beim Kulturzentrum mit Privatautos

Veranstaltung in der Fachschule Weyregg

Dienstag, den 8. März 2006 – 19 Uhr
Thema: **Alle Menschen leben. Manche leben sich gesund.** Impulse für mehr Wohlbefinden
Referentin: Christa Pühringer, Gattin von LH Pühringer
Abfahrt zu dieser Veranstaltung ist um 18.30 beim Kulturzentrum.

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie bei Ortsbäuerin Gabi Preuner,
Tel: 8221



Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde Redleiten:



Am Mittwoch den **15. Februar** findet das
2. Mutter-Kind-Frühstückscafe-
Treffen ab 8:30 Uhr
im Gasthaus Wenninger statt.

Eingeladen sind alle Mütter mit
Kleinkindern zu einem gemütlichen
Erfahrungsaustausch. (Frühstücksbuffet)

Wirbelsäulengymnastik
ab der 1. Märzwoche (Wochentag wird
noch bekannt gegeben).
10 Einheiten, Kosten: € 30,00
um 19.30 Uhr beim Gemeindeamt
Sitzungssaal
Anmeldungen auf dem Gemeindeamt sind
jederzeit möglich.

1. Vöcklataler Meisterschaften im Alpinen Riesentorlauf am Sonntag, 19.2. 2006

Nennungen: bis Donnerstag, 16. 2.2006 beim Gemeindeamt Redleiten
Nenngeld: Kinder bis 15 J. € 3,00, Erwachsene € 5,00
1. Durchgang, **Start:** 13.00 Uhr, **Wo:** Oberaschau Lifte in Oberwang

